

XXIII.

Beobachtungen im Maikäferjahr 1871 in Mörel bei Hohenwestedt.

Von O. Pagelsen, Förster.

Das Jahr war rücksichtlich der späten und langen Flugzeit ein besonderes.

Anfang Juni stellten sich die ersten Käfer ein.

- Juni 4. 10 % Weibchen,
» 8. 20 » » schwacher Flug,
» 10. 50 » » do.
» 15. 60 » » mehr Flug,
» 19. 75 » » viele Käfer, lebhafter Flug, vom 20. an verloren sich die Käfer bei trübem reginigtem Wetter.
» 22. Käfer sehr vereinzelt. Regen,
» 27. mehr Käfer, 70 % Weibchen, noch mit Eiern versehen,
» 29. mehr Käfer, 60 % Weibchen, mehr Begattung.
- Juli 2. mehr Käfer wie bisher, lebhaftes Begattung, warmes helles Wetter, 50 % Weibchen,
» 3. 40 % Weibchen,
» 4. 40 » » Einbohren derselben,
» 5. 60 » » lebhafter Flug und Begattung,
» 6. 60 » » do. do.
» 7. 50 » » do. do.
» 8. Gewitterregen,
» 9. wenig Käfer, schwacher Flug etc.,
» 10. 50 % Weibchen, warmes Wetter, viele Käfer, lebhafter Flug und Begattung,

Juli 11. Regen,

- » 12. wenig Käfer,
- » 13. 50 % Weibchen, mehr Käfer,
- » 14. 60 » » viele Käfer,
- » 15. 60 » » do.
- » 16. 20 » » wenig Käfer.

Von da an verloren sich die Käfer mehr und mehr, und fand eine stetige Abnahme der Weibchen statt, jedoch fanden sich bis zum 20. August noch immer einzelne Käfer, auch wurde die Begattung bis zum 10. August fortgesetzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Pagelsen O.

Artikel/Article: [XXIII. Beobachtungen im Maikäferjahr 1871 in Morel bei Hohenwestedt. 279-280](#)